

# Geschäftsanhahnung Schweiz

Potenzial für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Photonik und optische Technologien mit Fokus auf Smart Manufacturing  
31. März bis 4. April 2025



## Ihre Exportchancen in der Schweiz

*Vom 31.03. bis zum 04.04.2025 führt die AHK Schweiz, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnungsreise in die Schweiz durch. Diese projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU zielt darauf ab, kleinen und mittleren deutschen Unternehmen (KMU) den Zugang zum Schweizer Markt zu erleichtern und neue Geschäftsmöglichkeiten zu eröffnen.*

Deutsche Unternehmen aus dem Bereich Photonik und optische Technologien mit Fokus auf Smart Manufacturing erhalten mit dieser Fördermaßnahme die Möglichkeit, den wachsenden Schweizer Markt gezielt zu erschließen. Die Reise bietet die Gelegenheit, die Schweizer Industrie kennenzulernen, Geschäftspotenziale auszuloten und sich als Innovator vorzustellen.

Die Schweiz, bekannt für ihre Technologieführerschaft und Präzisionsfertigung, sucht verstärkt nach Lösungen in den Bereichen optische Sensorik, Lasertechnologie und Bildverarbeitung, um ihre Fertigungsprozesse effizienter und nachhaltiger zu gestalten. Deutsche Unternehmen, die diese Technologien entwickeln, haben die Chance, sich in einem Markt zu etablieren, der Innovation und Qualität hochschätzt. Die Teilnahme an der Reise bietet sehr gute Chancen für die

Vermarktung und den Absatz von Produkten „Made in Germany“, die insbesondere für die Schweizer Smart-Manufacturing-Branche von Interesse sind. Durch die Präsentation vor einem hochkarätigen Fachpublikum und individuellen Gespräche können neue Kooperationen geschlossen und langfristige Partnerschaften aufgebaut werden.

Der Schwerpunkt liegt auf der Schweizer Tech-Industrie, die traditionell stark in den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik und Präzisionstechnik ist. Diese Branchen erbringen rund 7 Prozent des Schweizer Bruttoinlandsprodukts und sind Schlüsselakteure in der Entwicklung und Umsetzung von Industrie 4.0 und Smart Manufacturing.

Durchführer

## Brancheninformationen Schweiz

Die Photonik-Industrie hat in der Schweiz eine bedeutende Rolle, insbesondere durch die zunehmende Digitalisierung und die Integration von Smart Manufacturing und Industrie 4.0. In der Schweiz sind weltweit führende Universitäten und Forschungsinstitute im Bereich Photonik ansässig, die kontinuierlich innovative Technologien entwickeln. Durch die Nähe zu exzellenten Forschungseinrichtungen und ein starkes industrielles Umfeld hat sich die Schweiz als Innovationszentrum für Photonik etabliert.

Photonik spielt eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung intelligenter Produktionsprozesse, die auf Automatisierung, Digitalisierung und Datenverarbeitung basieren. Die Schweizer Tech-Industrie nutzt photonische Technologien in Bereichen wie optische Sensorik, Bildverarbeitung, Lasertechnologie und intelligente Fertigungslösungen. Bekannte Unternehmen wie Leica Geosystems, Trumpf und zahlreiche Hidden Champions tragen zur Stärkung der Schweizer Photonik-Industrie bei.

Die hohe Innovationskraft der Schweiz, unterstützt durch Netzwerke wie Swissphotonics, trägt zur schnellen Markteinführung neuer photonischer Technologien bei. Die Nachfrage nach Lösungen in den Bereichen Smart Manufacturing, Industrie 4.0 und IoT wächst kontinuierlich. Vor allem in der präzisen optischen Messtechnik und der Sensorik zeigt sich der Bedarf an innovativen photonischen Lösungen. Dies bietet deutschen Unternehmen große Chancen, ihre Technologien im Schweizer Markt zu positionieren.

Mit der fortschreitenden Digitalisierung und den Zielen der Industrie 4.0 werden photonische Technologien in der Schweiz stark nachgefragt. Es besteht ein hoher Bedarf an innovativen Lösungen und Technologien sowie Dienstleistungen im Bereich Photonik und Optik, den Fokussegmenten dieser Geschäftsanhaltungsreise.



Quelle: istockphoto

## Marktpotenzial für deutsche Unternehmen

Deutsche Unternehmen haben gute Chancen, im Schweizer Markt für Photonik und optische Technologien Fuß zu fassen. Besonders gefragt sind Lösungen für Smart Manufacturing und Industrie 4.0. Besonderes Potenzial besteht für folgende Unternehmen:

- **Hersteller von Photonik-Komponenten:** Optische Sensorik, Laserquellen, photonische Chips und Präzisionsoptiken.
- **Anbieter von Bildverarbeitungssystemen:** Systeme für Qualitätssicherung und Prozessoptimierung.
- **Anbieter von Lasertechnologie:** Laser für Schneiden, Schweißen und Oberflächenbearbeitung.
- **Anbieter von IoT-Lösungen:** Integration optischer Technologien in vernetzte Produktionssysteme.
- **Softwareentwickler:** Software für Bildverarbeitung und optische Prüfsysteme.
- **Beratungsunternehmen:** Dienstleister für die Integration photonischer Technologien in Produktionsprozesse.

## Ihre Vorteile einer Teilnahme

Die Geschäftsanhaltungsreise Photonik und optische Technologien mit Fokus auf Smart Manufacturing bietet Ihnen als deutsches Unternehmen einen umfassenden Einblick in den Schweizer Markt und dessen Geschäftspotenziale. Standorte der Reise sind St. Gallen, die Ostschweiz und das Fürstentum Liechtenstein. Folgende Inhalte erwarten Sie:

- Konkrete und umfassende Informationen zur Schweizer Branche, Entwicklungen, zu Akteuren und potenziellen Geschäftspartnern im Vorfeld über ein Fachwebinar und während der Reise durch Markt- und Branchenexperten
- Präsentation / Pitch Ihres Unternehmens, Ihrer Produkte und Technologien vor einem ausgewählten Schweizer Fachpublikum im Rahmen einer Fachkonferenz
- Firmenbesuche, Best-Practices und persönlicher Austausch mit Experten, Marktakteuren und Entscheidungsträgern
- Individuelle B2B-Gespräche mit potenziellen Schweizer Geschäfts-/ Kooperationspartnern
- Networking-Module als Gelegenheit zum informellen Erfahrungsaustausch und vertiefenden bilateralen Kontakt

## Vorläufiges Programm

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| Montag,<br><b>31.03.2025</b>     | Individuelle Anreise nach St. Gallen & Empfang<br><b>Briefing durch AHK Schweiz, dt Botschaft &amp; GTAI</b><br>Begrüßung, Besprechung des Gesamtprogramms, einführende Fachvorträge – Informationen zum Markt Schweiz, zu Strukturen, Trends, Akteuren, Strategien<br><b>Netzwerk-Dinner und Hintergrundgespräche mit Schweizer Markt- und Branchenvertretern</b> |
| Dienstag,<br><b>01.04.2025</b>   | <b>Fachkonferenz &amp; Präsentationsveranstaltung inkl. Networking &amp; individuellen B2B-Gesprächen</b><br>Branchenspezifische Fachvorträge von Verbänden, Institutionen und Experten, Pitches der deutschen Unternehmen vor Schweizer Fachpublikum, Podiumsdiskussion, themenspezifische Tech Talks   |
| Mittwoch,<br><b>02.04.2025</b>   | <b>Projekt- &amp; Firmenbesichtigungen Teil 1</b><br>Geführte Objektbesichtigungen in Unternehmen und Institutionen mit Expertengesprächen, Best Practices   |
| Donnerstag,<br><b>03.04.2025</b> | <b>Projekt- &amp; Firmenbesichtigungen Teil 2</b><br>Geführte Objektbesichtigungen in Unternehmen und Institutionen mit Expertengesprächen, Best Practices<br>Feedback-Gespräche   |
| Freitag<br><b>04.04.2025</b>     | <b>Individuelle B2B-Gespräche</b><br>Kooperationsgespräche mit potenziellen Schweizer Geschäftspartnern<br>Individuelle Abreise der deutschen Teilnehmenden  |

Quelle: AHK Schweiz

## Teilnahmebedingungen und Kosten

Die Geschäftsanhaltungsreise ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Die AHK Schweiz steht den Unternehmen mit Hinweisen zu Transportmöglichkeiten sowie Hotелеmpfehlungen zur Seite. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt.

Teilnehmen können max. 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt; KMU haben Vorrang vor Großunternehmen.



Quelle: istockphoto

## Ihr Expertenteam: AHK Schweiz

Die Handelskammer Deutschland-Schweiz (AHK Schweiz) ist Mitglied des weltweiten Netzwerks der deutschen Auslandshandelskammern und verfügt über hervorragende Kontakte zu projektrelevanten lokalen Unternehmen, Behörden, Verbänden und Institutionen im Bereich Photonik, Optik und Smart Manufacturing sowie zu weiteren branchenrelevanten Multiplikatoren und Experten dieser Sektoren. Die AHK Schweiz kennt sich bestens auf dem Schweizer und deutschen Markt aus.

### Anmeldung und Kontakt

**Anmeldeschluss: 13. Dezember 2024**

Information und Anmeldung: [LINK](#)

Ihr Kontakt für weitere Informationen und Ihre Teilnahme:

Handelskammer Deutschland-Schweiz  
Verena Stübner, Tel. +41 44 283 61 73,  
[verena.stuebner@handelskammer-d-ch.ch](mailto:verena.stuebner@handelskammer-d-ch.ch),  
Nicole Suter, Tel. +41 44 283 61 09,  
[nicole.suter@handelskammer-d-ch.ch](mailto:nicole.suter@handelskammer-d-ch.ch)

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des MEP für KMU kann unter [www.gtai-exportguide.de](http://www.gtai-exportguide.de) abgerufen werden.

## Projektpartner

### Deutschland



### Schweiz



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

